

Schüler Helfen Leben

Schüler Helfen Leben ist eine Organisation von deutschen Jugendlichen für Kinder und Jugendliche in Südosteuropa. Gemeinsam mit den dortigen Jugendlichen leisten wir in den Staaten des ehemaligen Jugoslawien Jugend-, Bildungs-, Versöhnungs- und Demokratietarbeit.

Unser Motto

Hilfe zur Selbsthilfe lautet dabei das Motto all unserer Projekte. Unser Ziel ist es, dass die Projekte langfristig von Schüler Helfen Leben finanziell unabhängig werden. Dieses erreichen wir, indem wir sie nach einer Aufbau- und Einarbeitungsphase in der selbstständigen Akquise von Geldern anleiten und unterstützen.

Entstehung

Bereits seit 1992 existiert die Schülerorganisation. Zunächst noch auf sofortige humanitäre Hilfe ausgerichtet, fand die Idee immer mehr Unterstützung in der Bevölkerung. Daraufhin gründete sich 1994 der Verein „Schüler Helfen Leben“, der sich vor allem für nachhaltige Hilfe einsetzt.

Der Soziale Tag

Der Soziale Tag wird seit 1998 von Schüler Helfen Leben organisiert und ist die größte Schüleraktion dieser Art in Deutschland. Zunächst fand der Soziale Tag alle zwei Jahre statt, seit dem Jahr 2006 veranstalten wir ihn jährlich und bundesweit.

Das Prinzip ist einfach

Schüler tauschen einen Tag lang die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz. Ob beim Nachbarn Rasen mähen, oder einen Tag lang Radiomoderator spielen: Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Jüngere Schüler machen am Sozialen Tag Gruppenaktionen wie zum Beispiel Sponsorenläufe oder Flohmärkte. Die Einnahmen und die Löhne der Schüler fließen in unsere Projekte für Kinder und Jugendliche in Südosteuropa.

Unsere Bilanz

Von Spenden in Höhe von insgesamt 17 Millionen Euro konnten wir über 130 Projekte für Bildungs-, Versöhnungs- und Jugendarbeit umsetzen. Für unsere Arbeit wurden wir unter anderem mit dem Westfälischen Friedenspreis 2002 ausgezeichnet, haben die Bundesverdienstmedaille erhalten und sind 2007 ein „Ort der Ideen im Land der Ideen“ geworden. 2008 haben wir den Hans-Rosenthal-Preis gewonnen.

Der Verein

Der Verein Schüler Helfen Leben besteht aus Schülern und Jugendlichen aus ganz Deutschland. Zurzeit haben wir ca. 150 Mitglieder, bei Aktionen wie dem Sozialen Tag machen mehr als 100.000 Schüler mit.

Die Deutschlandprojekte werden von fünf Freiwilligen dem Bundesbüro in Neumünster und drei Freiwilligen aus dem Südbüro in Nürnberg koordiniert. Auch in unseren Auslandsprojekten arbeiten deutsche Freiwillige zusammen mit einheimischen Jugendlichen. Unser Vorstand besteht aus Studenten, Schülern und ehemaligen Freiwilligen.

Unerlässlich bei unserer Arbeit sind auch die Aktiven, die sich uns im Laufe der Jahre angeschlossen haben und uns tatkräftig auf Veranstaltungen, Schultouren oder auch bei der gewöhnlichen Büroarbeit zur Seite stehen. Sie sind Schüler aus ganz Deutschland und unterstützen uns ehrenamtlich.

Die Stiftung

Die Stiftung Schüler Helfen Leben wurde vor dem Sozialen Tag 2002 gegründet und ist die erste Schülerstiftung Deutschlands. Ihr Kapital beträgt zurzeit fünf Millionen Euro, die sich aus Teilen der Erlöse der Sozialen Tage zusammensetzen. Damit sollen unsere Projekte über Jahre hinaus abgesichert werden.

In der Stiftung sind in Deutschland vier hauptamtliche Mitarbeiter angestellt, die sich um die Betreuung unserer Projekte in Südosteuropa kümmern. Einige der Projekte werden mit eigenem Personal vor Ort durchgeführt, andere mit Kooperationspartnern.

Geschäftsführer der Stiftung ist Rüdiger Ratsch Heitmann. Neben den vier hauptamtlichen Mitarbeitern wird die Stiftungsarbeit durch den Stiftungsrat, in dem einige der Mitwirkenden aus der Gründungszeit von Schüler Helfen Leben, sowie der Vorstand des Vereins ehrenamtlich tätig sind, begleitet. Beraten wird die Stiftung durch das Kuratorium, in dem prominente Unterstützer von Schüler Helfen Leben sitzen. Momentan sind dieses Heide Simonis, Kurt Beck, Sigmar Gabriel, Ulrich Wickert, Klaus Gärtner, Hans Koschnick und Otto Herz.

Der Soziale Tag

1998 hat Schüler Helfen Leben zum ersten Mal den Sozialen Tag, eine ursprünglich aus Skandinavien stammende Idee, in Deutschland organisiert. Der erste Soziale Tag fand in Schleswig-Holstein statt. Darauf folgten bis heute sieben weitere Soziale Tage, die seit 2006 bundesweit durchgeführt werden. Insgesamt wurden dabei von hunderten Schülern circa 17 Millionen Euro erarbeitet.

Die Bandbreite der mit den Spenden geförderten Projekte ist groß. Neben unseren Jugendzentren in Serbien, Bosnien-Herzegowina, Albanien und im Kosovo finanzieren wir mittlerweile auch Behindertenschulen, Ausbildungszentren und Streetworkprojekte für Roma. Außerdem gibt es einen Programmbereich in Sarajevo, der die frisch gegründete bosnienweite Organisation für Jugendmedien und Schülervertretung jahrelang vorbereitet und aufgebaut hat und nun weiter begleitet.

Welche neuen Projekte von den Spenden des Sozialen Tages finanziert werden, können die deutschen Schüler selbst auswählen. Im Vorfeld des sozialen Tages werden interessierte Schüler auf einem Schülerkongress über mögliche Projekte, Projektregionen und die Arbeit von Schüler Helfen Leben informiert, um anschließend zur Wahl zu Schreiten.